

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

- 1 Editorial
- 2 Es mangelt an Chiropraktik-Praxen in der Schweiz
- 3 Die Zukunft der Chiropraktik
 - Rückblick
 - Politik und Lehrstuhl Lausanne
 - Bedarfsanalyse erstellt
 - Digitalisierung
- 7 Stakeholder, Netzwerke
 - Support von Pro Chiropraktik Schweiz
 - Fruchtbare Stakeholder-Treffen
 - ECU: reglementarische Grundlagen überarbeitet
 - WFC: Brief an Taiwan
- 11 Aus- und Fortbildung, Forschung
 - Fortbildungskongress: CE Convention 2022
 - Wechsel der Akademie-Direktion
 - Wechsel am Lehrstuhl für Chiropraktische Medizin
 - Stiftung für Ausbildung in der Romandie wird entlastet
 - Lehrkliniken in der Schweiz
 - Forschung im Bereich Chiropraktik
 - Muskuloskelettale Epidemiologieforschung
 - ChiroRecruit
- 19 Dienstleistungen
 - Qualität: Vertragsverhandlungen nicht abgeschlossen
 - Better Pathways – ein Qualitätsentwicklungsprojekt im Bereich Bewegungsapparat
 - Monitoring der Tarifstruktur
 - Rückentag 2022 mit neuem Konzept
- 23 Struktur, Organe und Finanzen
- 29 Impressum

Editorial

Das vergangene Jahr hat uns aufgezeigt, dass die administrativen und wirtschaftlichen Anforderungen stetig wachsen und uns als Leistungserbringende und auch als Verband an unsere Grenzen bringen.

Die Medizin wird heute immer mehr als Wirtschaftsprodukt behandelt. Den PolitikerInnen und Versicherern genügen Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeitskriterien nicht mehr. Die Leistungserbringenden, deren Aufgabe es sein sollte, den Menschen in ihrem Leiden zu helfen, müssen zunehmend administrative Arbeiten erledigen: erfassen, kontrollieren, optimieren und wieder prüfen. Zusätzliche Qualitätskontrollen zum vermeintlich optimierten Produktionsprozess sind bestenfalls zeitraubend, sie werden kaum Qualitätsverbesserungen bringen.

Mehr Zeit mit den PatientInnen bringt bessere Qualität. Es gibt in der Medizin Werte wie Zuwendung und Empathie, die nicht zugunsten der Wirtschaftlichkeit geopfert werden dürfen.

Die Auftragsstudie «Zukünftiger Bedarf und Bestand von ChiropraktorInnen in der Schweiz» zeigt, dass ein dringlicher Handlungsbedarf besteht, um die effiziente Versorgung von muskuloskelettalen (MSK) Beschwerden durch ChiropraktorInnen zu sichern. Es ist nicht die Anhäufung von administrativen Befragungen, die eine Qualitätsverbesserung erzielen wird, sondern eine langfristige und nachhaltige Förderung von Berufen wie der Chiropraktik.

2022 – ein Jahr des Wandels: Die Strategieguppe der European Chiropractors' Union (ECU) hat die bestehenden reglementarischen Grundlagen einer Gesamtrevision unterzogen und der Vollversammlung vorgelegt. ChiroSuisse hat INFRAS mit einer Bedarfserhebungsstudie beauftragt. Kurz vor den Sommerferien konnte die erste Version des «Better Pathways»-Projektgesuches bei der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) eingereicht werden. Dabei geht es um die Verbesserung der Versorgung von PatientInnen mit Beschwerden am Bewegungsapparat.

In der zweiten Jahreshälfte führte ChiroSuisse die Generalversammlung und den Jahreskongress durch. Im Rahmen des politischen Forums wurden die Resultate der INFRAS-Studie präsentiert und diskutiert. In einem regen Austausch, auch über eine virtuelle Plattform, haben sich die Mitglieder zum Thema Arbeitszeit geäußert und ChiroSuisse wurde zum Dialog über das «Better Pathways»-Projekt eingeladen.



Jean-Pierre Cordey
Präsident a.i. ChiroSuisse



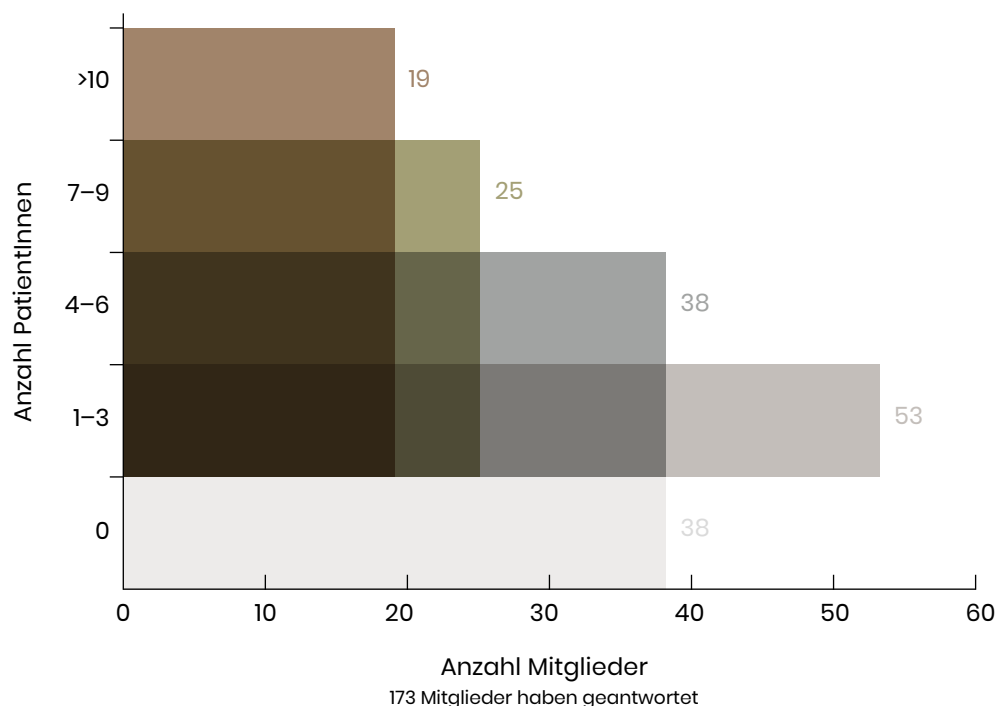
Sabine Schläppi
Geschäftsführerin/CEO ChiroSuisse

Es mangelt an Chiropraktik-Praxen in der Schweiz

Die Chiropraktorin und der Chiropraktor sind die erste Ansprechperson bei Beschwerden am Bewegungsapparat.

Aus einer Mitgliederumfrage am Fortbildungskongress in Lugano im September 2022 geht hervor, dass die Fachleute regelmässig PatientInnen ablehnen müssen. Eine in Auftrag gegebene Bedarfsanalyse zeigt den Handlungsbedarf: In der Schweiz gibt es mittelfristig eine Unterversorgung an chiropraktischen Behandlungen (siehe Seite 5).

Wie viele PatientInnen müssen Sie pro Woche im Schnitt ablehnen?



Die Zukunft der Chiropraktik

Bedarfsanalyse, Politik, Digitalisierung

Nun ist wissenschaftlich untermauert, was sich seit längerem abzeichnet: Eine Studie von INFRAS zeigt den dringlichen Handlungsbedarf bezüglich des nationalen Angebots in der Aus- und Weiterbildung von ChiropraktorInnen auf. Umso wichtiger sind die Aktivitäten am CHUV, um auch in der Romandie ein Standbein zu schaffen.

Rückblick

Im Berichtsjahr wurden zwei Generalversammlungen durchgeführt. Im Mai haben sich der Vorstand und die Mitglieder von ChiroSuisse virtuell getroffen. Dabei wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung jeweils mit einem grossen Mehr angenommen. Die reglementarischen Grundlagen betreffend Weiterbildungsstätten wurden revidiert und das Sekretariat in den Statuten verankert.

Anlässlich des Fortbildungskongresses im September konnten zwei politische Grössen des Tessins emp-

fangen werden: Regierungsrat Raffaele De Rosa hat den Kongress eröffnet und Giorgio Merlani, Kantonsarzt TI, hat sein Grusswort an die Generalversammlung gerichtet. Ebenda wurde beschlossen, den Namen von Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft zu ChiroSuisse zu ändern sowie den Sitz des Vereins nach Bern zu verlegen, wo auch das Sekretariat geführt wird. Weiter wurde die Gründung einer neuen Stiftung beschlossen: die Schweizerische Stiftung für chiropraktische Forschung.

Politik und Lehrstuhl Lausanne

Im April wurde ChiroSuisse von der Uni Lausanne (Unil) darüber in Kenntnis gesetzt, dass am interdekanalen Treffen der UniGE und Unil wie auch an einer Direktionssitzung der Unil gegen die Einrichtung eines Studiengangs in Chiropraktik entschieden wurde, weil die für eine solche Ausbildung erforderliche Investition in Betrieb, Personal und Praktikumsplätze zu hoch sei.

ChiroSuisse hat daraufhin mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Waadt Kontakt aufgenommen. Im September wurde der Verband darüber informiert, dass die Entscheidung betreffend die Ablehnung eines Lehrstuhls für Chiropraktik nicht infrage gestellt

werden könne, da die Universität im Kanton Waadt weitgehende Autonomie genieße.

Hingegen wurden die Kosten für den Betrieb der Abteilung für Chiropraktik am CHUV im kantonalen Budget aufgenommen. Sie betragen jährlich 200'000 Franken und wurden bisher von der Fondation Romandie getragen.

Aufgrund dieser Entwicklungen hat ChiroSuisse eine Lobbyistin aus der Romandie beauftragt, Interviews mit den zentralen AkteurlInnen zu führen. Die Resultate werden dem Vorstand von ChiroSuisse als Grundlage für eine Strategieüberprüfung dienen.

Bedarfsanalyse erstellt

In jedem Gespräch mit StakeholderInnen taucht die Frage nach dem Bedarf und der Entwicklung der Chiropraktik auf. Um sie fundiert beantworten zu können, hat ChiroSuisse den Auftrag, die Grundlagen aufzuarbeiten, an das Forschungsbüro INFRAS vergeben.

Im Austausch mit der Begleitgruppe (Mirjam Baechler, Thomas Hausheer, Sabine Schläppi, Thomas Schmid, Thomas Thurnherr, Martin Wangler) wurden die Mitgliederdaten, ergänzt mit Daten von

ChiRoKo, NewIndex, SASIS und weiteren Quellen und in Anlehnung an ein Modell des Obsan, ausgewertet.

Die Studie zeigt einen dringlichen Handlungsbedarf bezüglich des nationalen Angebots in der Aus- und Weiterbildung von ChiropraktorInnen auf, insbesondere in der französisch- und italienisch-sprechenden Schweiz. Nur wenn diese Angebote aufgebaut werden können, ist die Versorgung von Beschwerden am Bewegungsapparat in der gewünschten Qualität in Zukunft sichergestellt.



Digitalisierung

Diverse digitale Arbeitsschritte haben schleichend unseren Alltag verändert. Bei ChiroSuisse ist im Lauf der Zeit so zum Beispiel die Website mit Intranet, Marketplace und Mitgliederverzeichnis entstanden. Auf der Akademie-Website haben sich ein eigenes Portal für die Anmeldung zu Kursen, eine Ansammlung von Reglementen und ein Tool für Online-Kurse gebildet und das Sekretariat hat mit der neuen Verbandssoftware die Mitgliederverwaltung digitalisiert und modernisiert.

Im Praxisalltag wurde nun festgestellt, dass die diversen Gefässe nicht im Stande sind, untereinander zu kommunizieren. Sie sind zum Teil veraltet und entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Ein Ausbau ist nötig, doch die grosse Frage ist: Wo

beginnen und wo investieren? Aus diesem Grund hat ChiroSuisse eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Durch Befragungen der diversen InteressenvertreterInnen wurden die aktuellen Arbeitsprozesse analysiert und Wünsche an eine digitale Zukunft aufgenommen. Das Ziel ist, Tools, die bereits im Einsatz sind, zu optimieren und neue Elemente so zu integrieren, dass sie ausgebaut oder wiederverwendet werden können. Der Ausbau soll zudem schrittweise und aufeinander aufbauend vonstattengehen.

Das Projekt befand sich Ende des Berichtsjahres in der Phase der Prioritätensetzung und Analyse der zu erwartenden Kosten. Das Ziel ist, im Jahr 2023 einen ersten Schritt in Angriff zu nehmen.



Stakeholder, Netzwerke

Verschiedene Treffen mit Stakeholdern und NetzwerkpartnerInnen fanden im In- und Ausland statt. Sabine Schläppi, CEO ChiroSuisse, wirkte innerhalb der Strategieguppe mit, um die reglementarischen Grundlagen der European Chiropractors' Union (ECU) zu überarbeiten. Im November fand das Jahrestreffen der World Federation of Chiropractic (WFC) virtuell statt. ChiroSuisse wurde von Vorstandsmitglied Colombe de Labouchère vertreten.

Support von Pro Chiropraktik Schweiz

An vier Sitzungen behandelte der Verein Pro Chiropraktik Schweiz (PCS) die laufenden Geschäfte. Eine Sitzung des Zentralvorstands und eine ordentliche Delegiertenversammlung fanden in Olten statt. Es ist ein Ziel von PCS, bereits erreichte Errungenschaften zu erhalten und auch mitzuhelfen diese auszubauen. So wurde die durch ChiroSuisse lancierte Bedarfs-



studie mit CHF 20'000 unterstützt. Weiter finanzierte der Verein Tablets für die Befragung von Patientinnen und Patienten im Rahmen der Pilotstudie «The Swiss chiropractic cohort (Swiss ChiCo)». ChiroSuisse dankt dem Verein Pro Chiropraktik Schweiz an dieser Stelle recht herzlich für die stetige Unterstützung.

Das Magazin «Rücken & Gesundheit» erscheint vier Mal jährlich. Wie an der Generalversammlung von ChiroSuisse beschlossen neu in reduzierter Auflage, dafür bald in einer digitalen Version. Am Chiropraktik Kongress in Lugano ehrte Pro Chiropraktik Schweiz die drei herausragendsten StudiumabgängerInnen.

Fruchtbare Stakeholder-Treffen

In der ersten Jahreshälfte sind hauptsächlich die Trendtage Luzern zu erwähnen: In einem effizienten Rahmen konnten wichtige AkteurInnen und insbesondere der Regierungsrat des Kantons Luzern angesprochen werden. ChiroSuisse-Präsident Thomas Thurnherr hat zudem an der Jahresversammlung der GDK teilgenommen.

Zusammen mit der Geschäftsleiterin Sabine Schläppi konnten wiederum zwei Regionalsektionen besucht werden: am 16. März der Regionalverband im Wallis und am 3. Mai der Regionalverband in Fribourg. Herzlichen Dank für die fruchtbaren Treffen!

In der zweiten Jahreshälfte hat die Geschäftsleiterin an diversen Anlässen teilgenommen: Allianz Digitale Transformation, Forum Medizinische Grundversorgung, SGGP-Tagung zu integrierter Versorgung sowie die fmc-Tagung zum Massnahmenpaket 2.

ChiroSuisse-Vizepräsident Jean-Pierre Cordey und Sabine Schläppi haben zusammen Frau Anne Lévy, Direktorin BAG, empfangen. Sie haben am BAG-Jahrestreffen sowie am Treffen der Blauen Berufe teilgenommen.

ECU: reglementarische Grundlagen überarbeitet

Aufgrund des Austritts der British Chiropractic Association (BCA) und der Ankündigung der norwegischen Chiropraktikvereinigung, nur noch für die Bezahlung der Hälfte der Mitgliedsgebühren bereit zu sein, wurde erheblicher Druck auf die European Chiropractors' Union (ECU) aufgebaut. Die ECU musste ihre Strukturen und den Organisationszweck überprüfen.

Nach einer Befragung der Mitglieder über Sinn und Zweck der Organisation hat die Strategiegruppe

(Einsitz ChiroSuisse: Sabine Schläppi) ihre Arbeit auf das Thema Governance konzentriert. In monatlichen Treffen wurden die reglementarischen Grundlagen überarbeitet. Insbesondere wurden die Stimmrechte angepasst, die statutarischen Grundlagen vereinheitlicht und das Handbuch der Organisation konkretisiert. Die überarbeiteten Unterlagen wurden anlässlich des Treffens des General Council am 9. und 10. Dezember in Valencia einstimmig verabschiedet.

WFC: Brief an Taiwan

Am 22. November hat das Jahrestreffen der World Federation of Chiropractic (WFC) virtuell stattgefunden. Das Treffen wurde von Präsident John Maltby geleitet. ChiroSuisse wurde von Vorstandsmitglied Colombe de Labouchère vertreten.

Der Vertrag von Generalsekretär Richard Brown wurde bis 2025 verlängert. Die Mitgliedsgebühren wurden um einen kanadischen Dollar pro Mitglied der

Mitgliederverbände erhöht, was zusätzliche Erträge von 25'000 kanadischen Dollar pro Jahr generiert.

Taiwan ist eines der letzten Länder, in dem Chiropraktik nur illegal praktiziert werden kann. Ein breit unterzeichneter Brief (auch von ChiroSuisse) wurde an die Regierung von Taiwan adressiert. Albert Lee von der Taiwan Chiropractic Doctors Society bedankte sich für die Unterstützung.



Aus- und Fortbildung, Forschung

Der diesjährige Fortbildungskongress fand im Palazzo dei Congressi in Lugano mit einer Rekordzahl von über 300 Teilnehmenden statt.

In der Schweizerischen Akademie für Chiropraktik (SAC) gab es einen personellen Wechsel. Auf Dr. med. Fritz Grossenbacher folgte am 1. April die neue Direktorin, Fanny Theytaz, PhD.

Fortbildungskongress: CE Convention 2022

Der Fortbildungskongress von ChiroSuisse fand nach mehr als 30 Jahren wieder im Tessin statt. Das Programm mit zahlreichen Vorträgen und Workshops im Palazzo dei Congressi in Lugano zog über 300 Teilnehmende an. Das ist eine Rekordzahl!

Die politische Agenda legte den Schwerpunkt auf die Frage nach dem Bedarf an Chiropraktorinnen und Chiropraktoren in der Schweiz. Am 1. September ging es nachmittags mit der Generalversammlung von ChiroSuisse weiter.

Die folgenden Tage waren dem akademischen Programm zum Thema «Bewegung, Haltung, Sport, Rehabilitation und Übung» gewidmet.

Die Tessiner Regionalgruppe organisierte das gesellschaftliche Programm: den Regionalabend auf dem Monte Generoso und das traditionelle ChiroSuisse-Dinner im Restaurant Ciani neben dem Kongresszentrum.



Foto: Claudio Bader

Wechsel der Akademie-Direktion

In der Schweizerischen Akademie für Chiropraktik (SAC) gab es einen personellen Wechsel. Auf Dr. med. Fritz Grossenbacher folgte am 1. April die neue Direktorin PhD Fanny Theytaz. Die studierte Medizinbiologin konnte für das spannende Aufgabenfeld der Weiter- und Fortbildung von ChiropraktorInnen gewonnen werden. Neben einem Master in Medical Biology verfügt sie über einen PhD in Life Science. Sie hat das akademische Programm für den Fortbildungskongress (CE Convention) der ChiropraktorInnen 2022 finalisiert und interessante ReferentInnen dafür engagiert.

Fritz Grossenbacher ist nach drei Jahren zurückgetreten. Er hat wesentlich dazu beigetragen, das Weiterbildungsprogramm der Chiropraktik-AssistentInnen auszubauen. Der Aufbau einer Online-Lern-

plattform für die Durchführung von Weiterbildungskursen, die Durchführung der CE Convention 2020 auf dieser Plattform sowie die Durchführung der CE Convention 2021 als Hybrid-Kongress können als wesentliche Weiterentwicklungen während seiner Amtszeit genannt werden. ChiroSuisse dankt ihm an dieser Stelle herzlich für sein Engagement an der SAC.



Fritz
Grossenbacher



Fanny
Theytaz

Wechsel am Lehrstuhl für Chiropraktische Medizin

Mit grosser Freude konnte ChiroSuisse seinen Mitgliedern im Sommer mitteilen, dass PD Dr. med. Petra Schweinhardt PhD M Chiro Med per 1. September 2022 zur ausserordentlichen Professorin für Chiropraktische Medizin ernannt wurde. Nach langer Vakanz mit einer Interimsberufung durch Prof. Dr. med. Armin Curt konnte diese Stelle mit einer regulären Lehrstuhlinhaberin besetzt werden. Thomas Thurnherr, Präsident ChiroSuisse, gratulierte Petra Schweinhardt im Namen des ganzen Verbandes zu dieser bemerkenswerten Leistung.

Die Abteilung für Chiropraktische Medizin ist neu organisiert. Unter der Leitung von Petra Schweinhardt gibt es vier Bereiche an der Universitätsklinik Balgrist in Zürich: Poliklinik, Lehrklinik, Lehre und Forschung. Die Leitung Lehre obliegt Dr. Mirjam Baechler, die Leitung der Poliklinik Dr. Martin Wangler. Dr. Patricia Maria

Schaller ist weiterhin für die Leitung der Lehrklinik und Petra Schweinhardt weiterhin für die Leitung Forschung verantwortlich.



Foto: Petra Schweinhardt

Zur Person:
Dr. med. Petra Schweinhardt, PhD, studierte Humanmedizin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Chiropraktische Medizin an der Universität Zürich. Seit 2016 ist sie tätig an der Universitätsklinik Balgrist. 2017 übernahm sie dort die Leitung der Forschung der Abteilung für Chiropraktische Medizin. Am 1. September 2022 übernahm sie die Leitung des Lehrstuhls Chiropraktische Medizin an der Universitätsklinik Balgrist, Zürich.

Stiftung für Ausbildung in der Romandie wird entlastet

An dieser Stelle wird Matilde Mariotta, Emilie Léonard und Philippe Roulet und allen, die involviert waren, für ihr Engagement am Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) gedankt. Sie haben zusammen die Grundlagen für die Stiftung für Ausbildung und Forschung am CHUV erarbeitet.

Vier Studierende haben 2022 erfolgreich ihr sechstes Studienjahr am CHUV abgeschlossen, fünf neue haben im Herbst begonnen.

Vor rund einem Jahr wurde in Aussicht gestellt, dass der Kanton Waadt die chiropraktischen Leistungen am CHUV in Höhe von 200'000 Franken überneh-

men wird. Der Kantonsrat hat kurz vor Jahresende das Budget, in dem auch Chiropraktik figuriert, mit grosser Mehrheit angenommen. Frau Ruiz, die Vorsteherin des Gesundheitsdepartementes, war diesbezüglich eine grosse Unterstützung. Es handelt sich hierbei um eine grosse Entlastung finanzieller Natur für die Stiftung für Ausbildung in der Romandie und einen Meilenstein in der Chiropraktik-Geschichte in der Romandie.

Der Sitz der Stiftung soll nach Bern zu ChiroSuisse verlegt werden. Juristisch gibt es dabei noch ein paar Herausforderungen.



Lehrkliniken in der Schweiz

Universitätsklinik Balgrist, Zürich

In der Lehrklinik für Chiropraktische Medizin am Balgrist haben 2022 insgesamt 18 Unterassistentinnen und Unterassistenten ihre klinische Ausbildung erfolgreich absolviert. Die Studierenden wurden bei der Betreuung der Patientinnen und Patienten von einem Team von 19 SupervisorInnen und SpringerInnen, alle FachchiropraktorInnen von ChiroSuisse, unterstützt.

NeupatientInnen

2057



Folgekonsultationen

15'862



Auswertung Lehrklinik
Chiropraktische Medizin, Balgrist
01.01.–31.12.2022

Orthopädie Sonnenhof, Bern

Dieses Jahr durften 3 Assistentinnen und Assistenten ihr Fachwissen im Rahmen ihrer Weiterbildung in der interdisziplinären Klinik mit Schwerpunkt Orthopädie austauschen. Bemerkenswert ist auch die erfolgreiche Absolvierung des Weiterbildungslehrgangs durch einen blinden Chiropraktoren.

NeupatientInnen

647



Folgekonsultationen

2409



Auswertung Abteilung Chiropraktik,
Orthopädie Sonnenhof, Bern
01.01.–31.12.2022

Universitätsspital CHUV, Lausanne

Im zweiten Semester 2022, belegten zwei Studenten ihr sechstes Studienjahr in der chiropraktischen Klinik des CHUV, eine Studentin befand sich in der Spitalrotation.

Zwei AssistentInnen haben im August 2022 ihr eidgenössisches Examen abgelegt. Ein Team von elf SupervisorInnen betreute die Personen, die die Ausbildung in chiropraktischer Medizin absolvierten.

Nach einer dreijährigen Pilotphase wurde die finanzielle Stabilität ab 2023 durch die kantonale Finanzierung gewährleistet.

NeupatientInnen

350



Folgekonsultationen

3850



Auswertung Chiropraktische Medizin,
CHUV, Lausanne
01.01.–31.12.2022

Forschung im Bereich Chiropraktik

ChiropraktorInnen leisten jeden Tag einen Beitrag, um PatientInnen mit Schmerzen am Bewegungsapparat eine kosteneffiziente und wirksame Behandlungsoption anzubieten. Damit das so bleibt, bedarf es des Wissens und der Umsetzung evidenzbasierter medizinischer Praxis. Obwohl das Bewusstsein und die Einstellung gegenüber evidenzbasierten Empfehlungen unter ChiropraktorInnen positiv ist, bleibt die Integration von wissenschaftlichen Ergebnissen in den Praxisalltag schwierig. Das stellten Arlette Albisser und weitere Forschende in einer Studie fest. Als

Gründe wurden Mangel an Zeit und klinischer Evidenz genannt. Um diese Schwierigkeiten zu überwinden, schlug ChiroSuisse der Eidgenössischen Qualitätskommission ein Projekt vor: Im Dialogverfahren soll eine Plattform ins Leben gerufen werden, die einen einfachen Zugang zu evidenzbasierten Richtlinien ermöglicht.

Mit der Gründung einer neuen Stiftung zur Förderung von Forschung im Bereich der Chiropraktik werden zudem weitere Möglichkeiten geschaffen, Wissenslücken in der Chiropraktik zu schliessen.

Muskuloskeletale Epidemiologieforschung

Neues interdisziplinäres Forschungsteam mit Schwerpunkt MSK-Gesundheit

Die Arbeit der MSK-Epidemiologie-Forschungsgruppe wendet eine klinisch-epidemiologische Perspektive auf den Bereich der muskuloskelettalen Gesundheit und Versorgung an. Als gemeinsame institutionelle Forschungsschnittstelle bildet die Gruppe unter der Leitung von Dr. Cesar Hincapié DC PhD eine Brücke zwischen dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) der Universität Zürich und dem Universitären Wirbelsäulenzentrum Zürich (UWZH) der Universitätsklinik Balgrist.

2022 wurde die SALUBRITY-Studie zur Evaluierung der manuellen Wirbelsäulentherapie im Vergleich zur Nervenwurzelinjektion bei PatientInnen mit rückenbedingten Beinschmerzen finanziell vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und dem European Centre for Chiropractic Research Excellence (ECCRE) unterstützt. Die Datenerhebung für die landesweite

chiropraktische Kohortenstudie (Swiss ChiCo) mit 35 Kliniken, 80 ÄrztInnen und 573 PatientInnen konnte abgeschlossen werden.



Das Forschungsteam von links nach rechts: Melanie Häusler DCM, Rahim Lalji DC MSc, Léonie Hofstetter DCM, Javier Muñoz Laguna DC MSc, Malin Mühlemann DCM, Cesar Hincapié DC PhD.
Foto: zvg

ChiroRecruit: Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert

Die Strategie der Mund-zu-Mund-Propaganda scheint für die Kampagne ChiroRecruit aufzugehen: Durch die Präsenz an den Maturierenden-Messen in Zürich und Lausanne sowie an den Studieninformationstagen der Uni Zürich und an verschiedenen Kantonsschulen konnten viele Interessierte direkt angesprochen und auf das Chiropraktik-Studium aufmerksam gemacht werden. Das Online-Quiz «Passt das Studium der Chiropraktischen Medizin zu dir?» wurde rege gespielt. Es kamen wiederum über 500 Adressen zusammen. Die Interessierten am Chiropraktik-Studium wurden im Januar zu einem virtuellen Informationsabend und im November zu einem Info-Apéro an der Universitätsklinik am Balgrist in Zürich eingeladen. Sie erhielten wertvolle Informationen zum Studium und Dozierende und Studierende beantworteten individuelle Fragen kompetent.



Fotos: zvg



Dienstleistungen

Die stark angewachsenen operativen Arbeiten führten zu einer Schaffung von 40 zusätzlichen Stellenprozenten: Das Departement Qualität muss gestärkt werden. Das Fortbildungsreglement von ChiroSuisse wurde komplett überarbeitet und ist per 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Weiter wurde das Monitoring der Tarifstruktur erfolgreich abgeschlossen und ChiroSuisse ist es gelungen, mit dem Projekt «Better Pathways» das Interesse der Eidgenössischen Qualitätskommission zu wecken.

Qualität: Vertragsverhandlungen nicht abgeschlossen

Die Qualitätsvertragsverhandlungen mit den Krankenversicherern ziehen sich in die Länge. Die Frist vom 1. April 2022 ist ohne Ergebnis abgelaufen. Ein grosses Hindernis stellt die Tatsache dar, dass der Bundesrat in Bezug auf die Umsetzung des Qualitätsvertrages beziehungsweise des Qualitätsentwicklungskonzepts Kostenneutralität verlangt. Das würde klar zulasten der direkten PatientInnenbetreuung gehen. Ein Umstand, den ChiroSuisse und zehn weitere Leistungserbringerverbände (inkl. FMH) so nicht akzeptieren können. Gemeinsam wurde deshalb

beschlossen, zur Klärung diverser juristischer Fragen rund um die vom Gesetzgeber einverlangte Kostenneutralität ein Rechtsgutachten in Auftrag zu geben.

Aufgrund der stark gestiegenen staatlichen Auflagen im Bereich der Qualitätsentwicklung soll das Departement Qualität gestärkt werden.

Das Fortbildungsreglement von ChiroSuisse wurde komplett überarbeitet und ist per 1. Januar 2023 in Kraft getreten.

Better Pathways – ein Qualitätsentwicklungsprojekt im Bereich Bewegungsapparat

Im Rahmen der Qualitätsstrategie des Bundes wurde die Eidgenössische Qualitätskommission (EQK) ins Leben gerufen. Rund 40 Millionen Franken stehen der Kommission für die Unterstützung von Qualitätsentwicklungsprojekten zur Verfügung. In einer «Par force»-Aktion ist es der Projektgruppe von ChiroSuisse (C. Hincapié, L. Korner, L. Nyirö, M. Puhán, T. Thurnherr, S. Schläppi, H. Studer) vor der ersten Frist vom 15. Juli gelungen, bei dieser Kommission eine Eingabe mit dem Titel «Better Pathways» zu machen.

Die Projektgruppe wurde von der Kommission zu zwei Dialogsitzungen eingeladen. Die Anforderungen der EQK wurden dabei geklärt: Das Interesse an einem Projekt im Bereich des Bewegungsapparates ist gross, aber es können nur interdisziplinäre Implementierungsprojekte unterstützt werden. Die Projektgruppe ist daran, die Eingabe dahingehend zu überarbeiten.

Monitoring der Tarifstruktur

Der Bundesrat hat 2020 den Tarifstrukturvertrag für Chiropraktik genehmigt. Die Revision der Tarifstruktur muss kostenneutral erfolgen, wofür es ein Monitoring braucht. Dieses Monitoring wurde von den Mitgliedern der Tarifstrukturkommission gemeinsam durchgeführt und überwacht.

Im Monitoringkonzept ist festgehalten, dass für das Einführungsjahr (2021) im Vergleich zum Referenzjahr (2019) ein Zielband von plus/minus 5 Prozent nicht über- oder unterschritten werden darf. Der Vergleich zum Monitoring im Jahr 2021 zeigt, dass sowohl die Bruttoleistungen als auch die berechneten

Taxpunktvolumen jeweils innerhalb des Zielbandes liegen und somit keine Interventionen und Korrekturmaßnahmen zum Tarifvertrag Chiropraktik ergriffen werden müssen.

Die Tarifpartner kommen zum Schluss, dass die getroffenen Annahmen bei der Revision der Tarifstruktur Chiropraktik richtig waren. Sie haben die Genehmigungsbehörde diesbezüglich informiert. Insofern kann das ordentliche Monitoring gemäss Vertragsvereinbarung «Normierung und Monitoring» als abgeschlossen betrachtet werden.



Rückentag 2022 mit neuem Konzept

Nach einer Umfrage unter ChiroSuisse-Mitgliedern im Februar 2022 beschloss das Team des Rückentages, den Untersuchungstag anzupassen. Mit einem neu einwöchigen Konzept, das den PatientInnen mehr Zeit und den ChiropraktorInnen mehr Flexibilität lässt, nahmen in diesem Jahr 83 chiropraktische Praxen in der ganzen Schweiz am Rückentag teil. Diese Steigerung um 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ist ein grosser Erfolg.

Die ChiropraktorInnen des Sonnenhofs nahmen zum zweiten Mal in Folge teil und untersuchten 64 Kinder.

Die Schweizer Schulen wurden kontaktiert; 80 von ihnen bestellten Poster und Flyer, um auf den Rückentag aufmerksam zu machen. Eine Pressemappe wurde erstellt und an die Medien verschickt.

Der Rückentag ist eine Initiative von ChiroSuisse. ChiropraktorInnen untersuchen kostenlos Schulkinder im Alter von 6 bis 18 Jahren. Fehlhaltungen können so präventiv in einem frühen Stadium erkannt werden.

Gesunde Haltung – Gesunder Rücken

Hat Ihr Kind eine gesunde Haltung? Eine frühzeitige Abklärung lohnt sich! Denn: eine gesunde Haltung bedeutet einen gesunden Rücken.



Schweizer Chiropraktorinnen und Chiropraktoren untersuchen im Rahmen des Rückentages 2022 kostenlos den Rücken von Kindern und Jugendlichen (6 – 18 Jahre).
Melden Sie Ihr Kind in einer teilnehmenden Chiropraktik-Praxis an. Liste der Praxen:
www.chiropraktik-rueckentag.ch

**Rückentag
2022:
31. Oktober bis
5. November**





Struktur, Organe und Finanzen

Im Vorstand hat Vizepräsident Jean-Pierre Cordey ab dem 1. September Thomas Thurnherr als Präsident vertreten. In der Geschäftsstelle gab es verschiedene Wechsel: Fanny Theytaz trat im Mai in die Fussstapfen von Fritz Grossenbacher als neue Direktorin der Akademie. Nicole von Allmen und Sarah Valentin arbeiten seit April in der Administration von ChiroSuisse. Justine Stäheli übernahm ab August die Mutterschaftsvertretung von Anja Bögli.

Anzahl Mitglieder

Mitgliederkategorie	2021	2022
	Anzahl	Anzahl
Aktivmitglieder	292	296
AssistentInnen	53	55
Ehrenmitglieder	7	7
Studierende	153	148
Juristische Mitglieder	2	7
Passivmitglieder	30	35
Total	537	548

(Stand Ende Jahr)



Verstorbene Mitglieder 2 2

Regionalgruppen

Regionalgruppen	PräsidentIn	Aktiv- mitglieder
Association des chiropraticiens du Canton de Genève (ACCG)	Dr. Colombe de Labouchere	19
Association des chiropraticiens du Canton de Vaud (ACCV)	Dr. Emilie Léonard	31
Association des chiropraticiens du Canton du Valais (ACCVS)	Dr. Alexandre Emery	11
Association Neuchâteloise et Jurasienne des Chiropracticiens (ANJC)	Dr. Taco Houweling	21
Berner Chiropraktoren-Gesellschaft (BCG)	Dr. Michael Renfer	62
Association Fribourgeoise des Chiropraticiens (AFC)	Dr. Martine Randoll Schmutz	11
Nordwestschweizerische Chiropraktorengesellschaft (NWCG)	Dr. Tobias Gissler	15
Ordine dei Chiropratici del Cantone Ticino (OTC)	Dr. Gianluca Andreoli	14
Ostschweizer Chiropraktorengesellschaft (OSCG)	Dr. Karin Mantel	117
Zentralschweizerische Chiropraktorengesellschaft (ZSCG)	Dr. Prisca Erni	27

Aktivmitglieder können Mitglied in keiner, einer oder mehreren Regionalgruppen sein.

Vorstand



Thomas Thurnherr
Präsident



Jean-Pierre Cordey
Vizepräsident;
Präsident a.i.
ab 1.9.2022



Martine Randoll Schmutz
Kassierin



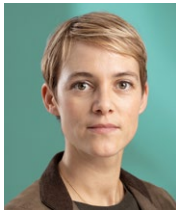
Sabine Schläppi
CEO/Geschäftsführerin



Fritz Grossenbacher
Direktor Akademie
bis April 2022



Fanny Theytaz
Direktorin Akademie
ab April 2022



Colombe de Labouchere
PR / Externe Kommunikation



Longin Korner
Qualität



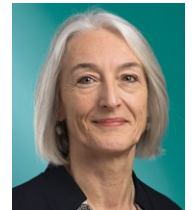
Karin Mantel
Interne Kommunikation



Anja Bögli
Assistenz Akademie
(im Mutterschaftsurlaub)



Justine Stäheli
Assistenz Akademie
(Mutterschaftsvertretung)



Charlotte Schläpfer
Kommunikation



Luana Nyirö
Forschung



Mireille Schläppi
eHealth,
Digitalisierung



Giovanni Wullschleger
Bildung



Sarah Valentin
Administration



Nicole von Allmen
Finanzen
Stiftungen

Beisitz

Thomas Koller
und
Noel Schürmann

Vertreter der
Studierenden

Natalie Bärtschi

Vertreterin der
AssistentInnen

Standeskommission

Roland Schönenberger, Präsident
Matilde Bianchi
Roy Bösiger
Antonia Gassner
Martin Merz
Carlos Munoz
Philippe Roulet
Christian Vendrame

Tarifkommission

Thomas Wicki, Präsident
Elmar Auf der Maur
Raoul Schätzle

Finanzen

Bilanz (in CHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel und Wertschriften	2'554'093.36	2'497'146.81
Offene Forderungen	137'640.80	145'665.05
Debitor Verrechnungssteuer	71'174.40	76'097.65
Kontokorrent Stiftung Akademie	427'731.99	489'204.59
Transitorische Aktiven	28'121.85	14'568.25
Umlaufvermögen	3'218'762.40	3'222'682.35
Beteiligung Immo Sulgenau AG	1'609'865.00	1'609'865.00
Bewegliche Sachanlagen	30'360.00	27'348.45
Immaterielle Vermögenswerte	93'330.00	65'702.38
Anlagevermögen	1'733'555.00	1'702'915.83
TOTAL AKTIVEN	4'952'317.40	4'925'598.18
Kurzfristiges Fremdkapital	187'808.48	247'407.10
Kurzfristiges Fremdkapital Immo Sulgenau AG	26'000.00	130'000.00
Darlehen an Dritte	–	191'070.25
Transitorische Passiven	52'746.95	445'593.78
Total kurzfristiges Fremdkapital	266'555.43	1'014'071.13
Verpflichtungen Mitglieder	1'871'500.00	1'815'500.00
Bildung, Forschung	310'000.00	–
Qualität und Digitale Transformation	400'000.00	–
Total lanfristiges Fremdkapital	2'581'500.00	1'815'500.00
TOTAL PASSIVEN	2'848'055.43	2'829'571.13
Eigenkapital per 1. Januar	2'096'027.05	2'045'731.07
Gewinn/Verlust	8'234.92	50'295.98
TOTAL EIGENKAPITAL	2'104'261.97	2'096'027.05
TOTAL FREMDKAPITAL & EIGENKAPITAL	4'952'317.40	4'925'598.18

Erfolgsrechnung (in CHF)

	2022	Budget 2022	2021
Einnahmen			
Total Beiträge	1'077'693.54	1'068'600.00	1'054'257.95
Total Leistungen	185'381.44	321'600.00	297'831.07
Total Handel	1'401.40	3'000.00	1'501.10
Total Diverse Einnahmen	326'935.68	317'150.00	228'068.15
TOTAL EINNAHMEN	1'591'412.06	1'710'350.00	1'581'658.27
Ausgaben			
Total Kursaufwand	-370'832.45	-321'000.00	-325'615.93
Total Prüfungsaufwand	-70'190.54	-179'000.00	-194'949.28
Total Dienstleistungsaufwand	-441'022.99	-500'000.00	-520'565.21
BRUTTOGEWINN 1	1'150'389.07	1'210'350.00	1'061'093.06
Total Löhne und Entschädigungen	-508'517.25	-490'000.00	-439'190.75
Total Sozialversicherungen	-62'538.80	-60'500.00	-59'239.55
Total übriger Personalaufwand	-75'779.08	-68'000.00	-66'113.10
Total Personalaufwand	-646'835.13	-618'500.00	-564'543.40
BRUTTOGEWINN 2	503'553.94	591'850.00	496'549.66
Total Unterhalt und Reparaturen	-121'596.31	-132'100.00	-122'989.60
Total Sachversicherungen, Abgaben	-77'836.15	-78'200.00	-73'813.04
Total Verwaltungsaufwand	-106'842.35	-69'600.00	-69'305.78
Total Werbeaufwand	-65'809.84	-190'800.00	-124'123.02
Total übriger Betriebsaufwand	-266'614.33	-138'000.00	-235'359.50
Total sonstiger Betriebsaufwand	-638'698.98	-608'700.00	-625'590.94
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN	-135'145.04	-16'850.00	-129'041.28
Abschreibungen	-44'123.21	-50'000.00	-29'702.35
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	-179'268.25	-66'850.00	-158'743.63
Total Finanzaufwand	-12'932.03	-13'000.00	-15'478.74
Total Finanzertrag	203'355.40	20'000.00	217'906.85
BETRIEBSERGEBNIS	11'155.12	-59'850.00	43'684.48
Total ausserordentlicher Erfolg	-825.80	-	-
Total Steueraufwand	-2'094.40	-11'500.00	6'611.50
JAHRESERGEBNIS	8'234.92	-71'350.00	50'295.98

Revisionsbericht

ORGANISATIONS UND TREUHAND AG

Rütistrasse 14 · 5401 Baden · Telefon 056 204 05 40
www.otag.ch · info@otag.ch · CHE-105.776.249 MWST



Report of the auditors to the general assembly of the

ChiroSuisse, Swiss Chiropractic Association, Bern

By order of the executive board of your association, we have audited the accounting records and the financial statements (balance sheet and income statement) of ChiroSuisse, Swiss Chiropractic Association, Bern, for the year **2022**, within the meaning of the articles 60 and following of the penal code and the articles of your association as well as by order of the executive board.

Our audit can be summarized as follows:

- The enclosed financial statements for the **2022**, consisting of the balance sheet as of **December 31, 2022** and the income statement for the period from **January 1, 2022 to December 31, 2022**, comply with the final balance account in the bookkeeping.
- The bookkeeping was properly done on the association's computer.
- The financial statements of **December 31, 2022**, are in accordance with the customary valuation provisions.
- The articles of your association do not regulate the appropriation of the available profit and loss.

The income statement for the period from **January 1, 2022 to December 31, 2022** closes with a profit of **CHF 8'234.92**.

The **Total Profit of 2022** consists of:

Yearly Result Academy	CHF	-144'193.98
Yearly Result Association	CHF	152'428.91
Total Profit	CHF	8'234.92

Our recommendations to the general assembly are:

- To approve the financial statements presented.
- The Academy loss of **CHF 144'193.98** shall be carried forward to the SCA account.
- To approve the proposed appropriation of the available profit / loss as follows:

Capital January 1, 2022	CHF	2'096'027.05
Profit	CHF	8'234.92
Capital December 31, 2022	CHF	2'104'261.97

We recommend that the general assembly gives formal approval to the executive board with thanks for the services rendered.

Baden, April 4, 2023

ORGANISATIONS UND TREUHAND AG

Christoph Suter
Certified Accountant
Statutory auditor

BADEN
Rütistrasse 14 · 5401 Baden

KLINGNAU
Weierstrasse 7 · 5313 Klingnau

MÄGENWIL
Hintermättlistrasse 3 · 5506 Mägenwil



Impressum

Herausgeber und Copyright

ChiroSuisse, Sulgenauweg 38, 3007 Bern
Telefon +41 31 371 03 01,
info@chirosuisse.info, www.chirosuisse.ch

Konzeption und Redaktion

Charlotte Schläpfer

Texte

Jean-Pierre Cordey, Colombe de Labouchere, Cesar Hincapié, Longin Korner, Emilie Léonard, Rainer Lüscher, Karin Mantel, Luana Nyirö, Patricia Schaller, Charlotte Schläpfer, Mireille Schläppi, Sabine Schläppi, Claude Supersaxo, Fanny Theytaz, Sarah Valentin, Thomas Wicki

Korrektorat

Anja Bögli, Colombe de Labouchere, Giovanni Wullschleger

Grafik

Atelier Scheidegger, Bern

Bilder

Personenporträts: Olivier Rügsegger, 2021/2022
Stimmungsbilder: Adrian Moser, 2021
Ansonsten entsprechend vermerkt.

Übersetzung

Französisch: ASK traduction
Italienisch: Studio LinguaMed

Jahresrechnung

Martine Randoll Schmutz, Sabine Schläppi, Nicole von Allmen

Revision

OTAG

ChiroSuisse
Sulgenauweg 38
CH-3007 Bern

+41 31 371 03 01
info@chirosuisse.info
www.chirosuisse.ch